

Pressemitteilung Berlin, 27. März 2017

Pressekontakt

KW Institute for Contemporary Art
Katja Zeidler
Tel. +49 30 243459 41
press@kw-berlin.de

Pause: Anthony McCall 27.–30. April 2017

Eröffnung: 26. April 2017, 19–22 Uhr

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, die erste Installation der neuen Serie *Pause* während des Gallery Weekend Berlin anzukündigen.

Pause fungiert als Unterbrechung des laufenden Programms und stellt anhand von einzelnen Kunstwerken Verbindungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.

Als Reaktion auf Ian Wilsons Kreis- und Scheibenarbeiten der späten 1960er-Jahre zeigen die KW *Line Describing a Cone* (1973), eine ikonische Arbeit des britischen Künstlers und Filmemachers Anthony McCall (*1946, GB). In den KW präsentiert McCall die ursprüngliche filmische Variante seiner Arbeit, für die ein 16mm-Projektor zum Einsatz kommt.

Über einen Zeitraum von 30 Minuten zeichnet ein feiner Lichtstrahl eine Kreislinie an die Wand im Erdgeschoss. Im leeren Raum der großen Ausstellungshalle – die gefüllt ist mit dem Nebel zweier Nebelmaschinen – formt sich ein Lichtkegel.

McCall betont mit dieser Arbeit die Dreidimensionalität der entstehenden Form und deren skulpturale Präsenz. In der Installation bleibt das Publikum nicht passiv: Die Wahrnehmung der Arbeit verändert sich entsprechend der eigenen Bewegungen durch den Raum. Auf elegante Art und Weise bringt McCall mit dieser sehr reduzierten und direkten Arbeit das Zusammenspiel von minimalistischer Skulptur, ortsspezifischer Installation und Expanded Cinema auf den Punkt und weist dabei auf die grundlegenden Bedingungen von Kunst und deren Wahrnehmung hin.

Die Installation wird täglich ab 12 Uhr zu jeder vollen Stunde während der regulären Öffnungszeiten der KW gezeigt. Während der Eröffnung am 26. April beginnt der Film jeweils um 19, 20 und 21 Uhr.

Mit großzügiger Unterstützung der Julia Stoschek Collection und Sprüth Magers

Biographie

Anthony McCall ist bekannt für seine einzigartigen Lichtprojektionen, die 1973 als Serie mit *Line Describing a Cone* begann. Seine Arbeiten existieren an der Grenze zwischen Skulptur, Kino und Zeichnung. Zu seinen aktuellen Einzelausstellungen zählen: *Leaving (With Two-Minute Silence)*, Galerie Martine Aboucaya, Paris (2016); *Solid Light Works*, LAC Lugano Arte e Cultura, Lugano, CH (2015–16); *Notebooks and Duration Drawings 1972–2013*, Sean Kelly, New York, US (2015); *Solid Light Films and Other Works*, EYE Film Museum, Amsterdam (2014); *Anthony McCall: Five Minutes of Pure Sculpture*, Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin (2012); *Early Performance Films*, Sprüth Magers Berlin (2012); und *Meeting You Halfway*, Galerie Thomas Zander, Köln, DE (2012).

‘Black Dada Reader’ von Adam Pendleton

Buchvorstellung und Lesung mit Adam Pendleton

Ort: Hof der KW

30. April 2017, 16 Uhr

Die KW freuen sich, die Buchvorstellung des *Black Dada Reader* mit einer Lesung von Adam Pendleton während des Gallery Weekend Berlin am Sonntag, den 30. April 2017 um 16 Uhr anzukündigen.

Der *Black Dada Reader* umfasst eine Sammlung von Texten und Dokumenten, die Pendletons Recherche zu dem Begriff „Black Dada“ zusammenfassen. Mit dem Begriff „Black Dada“ bezeichnet Pendleton seine künstlerische Produktion. Im *Reader* bringt Pendleton sehr unterschiedliche historische Figuren zusammen: Hugo Ball, W. E. B. Du Bois, Stokely Carmichael oder Gertrude Stein, die wiederum auf KünstlerInnen aus unterschiedlichen Generationen wie Joan Jonas und William Pope treffen. Ursprünglich als Publikation für den Atelier-Gebrauch konzipiert, wurde der *Reader* über die Jahre um Essays zum Konzept von „Black Dada“ und seine historischen Implikationen von KuratorInnen und KritikerInnen wie Adrienne Edwards (Walker Arts Center Minneapolis, US), Laura Hoptman (Museum of Modern Art, New York, US), Tom McDonough (Binghamton University, US), Jenny Schlenzka (PS122, New York, US) und Susan Thompson (Solomon R. Guggenheim Museum, New York, US) erweitert.

Der *Black Dada Reader* erscheint im Verlag Walther König.

Adam Pendletons Einzelausstellung *shot him in the face* ist noch bis zum 14. Mai 2017 in den KW zu sehen.

Öffnungszeiten

Mi–Mo 11–19 Uhr

Do 11–21 Uhr

Dienstags geschlossen

Eintrittspreise

8 € / 6 € ermäßigt

Freier Eintritt am Donnerstagabend zwischen 18 und 21 Uhr sowie an jedem ersten Sonntag im Monat

Kombi-Tageskarte

10 € / 8 € ermäßigt

KW Institute for Contemporary Art / me Collectors Room Berlin

Führungen

Die KW bieten zu den regulären Öffnungszeiten kostenfrei moderierte Rundgänge durch die Ausstellungen an. Für weitere Informationen zu Gruppenführungen (ab 10 Personen) kontaktieren Sie bitte Katja Zeidler unter kaz@kw-berlin.de oder telefonisch: +49 30 243459-41.

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.